

Landwirtschaft

Streit um Kartoffelsorte "Linda": Erfolg für Europlant



Im Streit um die Kartoffelsorte "Linda" hat der Zuchtbetrieb Europlant vor dem Schiedsgericht für Saatgut- und

Sortenschutzstreitigkeiten der

Landwirtschaftskammer Hannover einen Erfolg errungen.

Nach dem Urteil dürfen drei Bauern die Sorte nicht mehr in Umlauf bringen. Die Ernte der Landwirte soll unter Aufsicht eines Sachverständigen sicher gestellt werden.

Die Kartoffelanbauer wollen nun das Oberschiedsgericht in Celle entscheiden lassen. Mit einem Urteil ist im September zu rechnen. Der Bundesgeschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL), Georg Janßen, sagte: "Wenn auch dieses Gericht gegen die Landwirte entscheidet, wird Linda wahrscheinlich für einige Zeit aus den Regalen verschwinden."

Zuchtfirma hat Zulassung zurückgegeben



Hintergrund des Streits: Die Firma Europlant Pflanzenzucht GmbH aus Lüneburg verfügte bisher über die Zulassung samt Sortenschutz für "Linda".

Dieses Patent lief Ende 2004 nach 30 Jahren aus. Das bedeutet eigentlich, dass nun jeder die Sorte "Linda" züchten und das Saatgut verkaufen darf. Allerdings nur dann, wenn die Sorte zugelassen bleibt. Europlant hat die Zulassung aber zurückgezogen und beschlossen, kein weiteres "Linda"-Pflanzgut zu produzieren. Die Zulassung lief Ende Juni 2005 aus. Damit würde die Kartoffel vom Markt verschwinden.

"Linda"-Freundeskreis kämpft für die Sorte

Das will der "Linda"-Freundeskreis, zu dem die Arbeitsgemeinschaft bäuerlicher Landwirtschaft, der Verband Bioland und die Verbraucherzentrale Hamburg gehören, nicht hinnehmen. Er kämpft seit Monaten für den Erhalt der Kartoffelsorte und hat erreicht, dass das Bundessortenamt die Auslaufzeit von "Linda" bis zum 30. Juni 2007 verlängerte. Dagegen legte Europlant Widerspruch ein.



Die Landwirte wollen in jeden Fall alle Mittel ausschöpfen, um "Linda" zu erhalten. Es gehe auch darum, ob Bauern und Verbraucher in Zukunft noch selbst bestimmen dürften, was sie auf den

Ackern anbauen und anpflanzen könnten, so der Sprecher des Freundeskreises, Bio-Bauer Karsten Ellenberg aus Barum im Landkreis Uelzen.

Europlant bevorzugt andere Sorten

Europlant-Geschäftsführer Jörg Renatus hingegen ist der Ansicht, dass es viele Kartoffelsorten gibt, die besser schmecken als "Linda", resistenter sind und weniger Einsatz von Chemikalien benötigen. Dies hätten Untersuchungen gezeigt.

In Deutschland gibt es mehr als 200 verschiedene Kartoffelsorten. Die festkochende "Linda" gehört zu den bekanntesten und ist vor allem in Norddeutschland bei den Kartoffelbauern und Verbrauchern sehr beliebt.

Video

Schleswig-Holstein Magazin, 13.01.2005

Bald keine "Linda"-Kartoffeln mehr im Norden?

Kartoffelbauern wollen nicht auf die beliebte Sorte verzichten.

Weitere Informationen

Kleine Kartoffel-Kunde

Die Kartoffel ist das beliebteste Grundnahrungsmittel der Deutschen. Bereits im 16. Jahrhundert wurden die ersten Erdäpfel nach Europa importiert.

WEITERE THEMEN

Gesundheit von A - Z

Von "Acrylamid: Vergolden statt verkohlen" bis "Zeckenbisse: ein ernsthaftes Gesundheitsrisiko".

RADIO & FERNSEHEN

Gesundheit heute

Das Magazin auf NDR 1 Niedersachsen.

Visite

Das Gesundheitsmagazin im NDR Fernsehen.

Externe Links

Kartoffelvielfalt

Bio-Bauer Karsten Eillenberg informiert über den Kartoffelanbau.

Alte Kartoffelsorten

Ackerbau-Informationen vom Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen.